Objekt:	Deckel (Gefäßkeramik)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Gefäßkeramik (Keramik)
Inventarnummer:	KtW 411

Beschreibung

Deckel in hoher Schalenform mit nach außen gebogenem Rand und Griffknauf im Inneren. Die Unterseite des gefäßartigen Deckels aus unregelmäßig oxidierend gebrannter, zwischen rot- und blassbeiger Farbe chargierender Irdenware ohne Glasur ist als flacher Standboden ausgeführt. Nach der Fertigung auf der Töpferscheibe trennte man den Ton mit einer Schnur ab, entsprechende Spuren sind am Boden zu erkennen. Derartige, lang tradierte Deckel dienten dem Verschluss großer Vorratsgefäße. Das Exemplar wurde bei einer arsakidenzeitlichen parthischen Nekropole im Süden des Qasr bint al-Qadi im Stadtgebiet Ktesiphons gefunden, kann aber durchaus späteren Nutzungsphasen entstammen.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Durchmesser: 12 cm, Höhe: 5,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	3.-6. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

Schlagworte

- Deckel (Gefäßkeramik)
- Irdenware